

# Im Haus von Mello

Von Hiyume

## Kapitel 30: Zwei Deppen

Einige Tage später darf Mello wieder nach Hause. Das freut ihn auch wenn er in den letzten Tagen nicht gut drauf war. Okay, das ist er jetzt auch nicht, aber in seinen eigenen vier Wänden fühlt man sich einfach am wohlsten. Doch seid dem Gespräch mit Matt, haben die Beiden nicht mehr mit einander gesprochen. Und als die Beiden auch wieder zu Hause waren, ist Matt in seinem Zimmer verschwunden. Mello weiß echt nicht wie er mit dem allen umgehen soll. Er dachte er hätte endlich Jemanden gefunden mit dem er zusammen bleiben könnte, doch danach sieht es wirklich nicht aus. Schon gar nicht da Matt ja mit ihm Schluss gemacht hat.

Auch nachdem sie nun wieder eine Woche zusammen wohnen herrscht zwischen ihnen Stille. Wenn sie was reden dann nur was es zu essen gibt, oder so. Doch das war es dann auch schon wieder. Matt ist fast immer in seinem Zimmer während Mello sich immer wieder vornimmt mit Matt zu reden. Doch sobald er den kalten Blick von Matt sieht hat sich das erledigt. Die Situation ist echt nicht leicht, doch für Mello ist es wohl gerade schwerer. Der Blonde sitzt nun im Wohnzimmer und schaut Fernsehen. Es spielt eigentlich nichts was ihn interessiert, doch irgendwie ist ihm das egal. Doch dann ergibt sich eine Situation wo Mello endlich mal die Chance ergreifen sollte. Matt kommt nämlich zu ihm ins Wohnzimmer.

„Hast du meine PSP gesehen?“ fragt Matt. Klar, Mello hätte sich denken können das es nur um so etwas geht.

„Ähm ja, sie ist hier.“ antwortet Mello und greift nach der PSP die auf dem Sofa liegt. Matt kommt zu ihm und Mello hält sie ihm hin.

„Immer lässt du sie irgendwo liegen, irgendwann wirst du sie noch am Arsch der Welt verlieren.“ sagt Mello und versucht dabei ruhig zu klingen. Außerdem lächelt er dabei. Doch als Matt ihn nicht mal ansieht vergeht ihm das Lächeln wieder.

Matt nimmt die PSP einfach und geht dann auch wieder aus dem Raum. Sofort spürt Mello den Schmerz in seinem Körper der ihm sogar die Tränen in die Augen treibt. Doch er will nicht weinen deswegen versucht er das zu verdrängen. Nun geht Mello ins Bad und stellt sich vor den Spiegel. Er schaut sich selbst an und nimmt dann den Verband ab. Oft genug hat er sich jetzt mit der Brandwunde gesehen und das wäre für ihn auch zu verkraften wenn da nur nicht der Verdacht wäre den er hat. Er glaubt das Matt ihn verlassen hat weil er eben jetzt genau diese Brandnarbe hat. Mello denkt das Matt ihn deswegen nicht mehr ins Gesicht schaut und ihn damit so hässlich findet das er ihn nicht mehr sehen will. Vermutlich hat Matt deswegen mit ihm Schluss gemacht. Zu mindestens wäre das das einzige was Mello sich denken könnte. Und genau das

macht Mello so fertig das er nun sogar anfängt zu weinen. Doch da weiß er noch nicht das Matt das mit bekommt.

Matt wollte sich nämlich etwas zu trinken holen als er am Bad vorbei kam und Mello weinen gehört hat. Eigentlich wollte er sich von so was nicht beeindruckt lassen, doch er kann einfach nicht anders. Er geht einfach so ins Bad wo Mello ihn überrascht anschaut. Schnell versucht der Blonde seine Tränen zu verstecken und weg zu wischen, doch es klappt nicht. Vor allem da die Tränen immer wieder kommen.

„Warum weinst du?“ fragt Matt und Mello ist etwas überrascht da es diesmal nicht so kalt klingt. Doch Mello gibt ihm keine Antwort sondern schüttelt nur etwas den Kopf. „Jetzt sag schon.“ drängt Matt und dann kann sich Mello nicht mehr zurück halten.

„Ich dachte das würde dich nicht mehr interessieren, also geh weg.“ kommt es von Mello, der dachte das er sich ernster anhören würde.

„Willst du das wirklich?“ fragt Matt und nach wenigen Sekunden schüttelt Mello den Kopf.

„Sag mir jetzt warum du weinst.“ sagt der Rotschopf.

„Warum hast du Schluss gemacht? Ist es weil ich jetzt diese Narbe habe und hässlich bin?“ will Mello wissen und Matt schaut überrascht. An das hat er nie gedacht, außerdem findet er Mello nicht hässlich die Narbe ist ihm doch egal. Außerdem weiß man doch noch gar nicht wie groß die Narbe sein wird, weil die Verletzung ist ja noch nicht verheilt. Das ist jedenfalls nicht der Grund warum er Schluss gemacht hat. Doch wenn er jetzt Mello so fertig sieht, bereut er das er wegen einem so dämlichen Grund so einen Mist gemacht hat. Und den wird er Mello nun erklären.

„Nein, es ist nicht wegen der Narbe.“ beginnt Matt.

„Aber du hast mir nicht mal mehr ins Gesicht gesehen.“

„Ich weiß, aber im Grunde bin ich an dem Schuld. Ich wollte nicht das dich das so fertig macht. Es war bescheuert von mir, aber ich hab mir für alles die Schuld gegeben und ich dachte wenn ich mich von dir trenne dann hast du keinen Grund mehr mich vor irgendwas zu schützen. Ich dachte so könnte ich nun auf dich aufpassen und könnte so wieder gut machen das ich dich nicht beschützen konnte. Es tut mir so Leid. Ich war so blöd, anstatt dich zu unterstützen hab ich dir ein schlechtes Gewissen gemacht in dem ich mich getrennt habe. Mello, entschuldige, ich bin so ein Depp.“ erzählt Matt und nach dem Mello gerafft hat das es Matt nicht Böse gemeint hat, muss er lächeln.

„Wir sind Beide Deppen. Ich hab schließlich auch geglaubt du würdest mich nicht mehr lieben wegen der Narbe.“ sagt Mello und Matt geht nun zu ihm.

„Nein, ich liebe dich trotz der Narbe. Du bist mir wichtig, deswegen wollte ich dich auf eine echt dämliche Art schützen.“

„Ist doch egal welche Fehler wir gemacht haben, lernen wir daraus.“ kommt es von dem Blondem und nun schaut Matt etwas überrascht.

„Was denn?“ fragt Mello.

„Ach egal.“ antwortet Matt und grinst. Wie Rodd gesagt hat, aus Fehlern sollte man lernen und einfach weiter sein Ziel verfolgen.

„Ich nehme doch mal an das wir jetzt wieder zusammen sind?“ kommt es von Mello worauf Matt noch breiter grinst.

„Ja, natürlich.“

„Schön, aber ich will das wir uns nun etwas versprechen.“

„Okay, was denn?“

„Es gibt keine Geheimnisse mehr. Wenn einer von uns was gefährliches vor hat sagen wir das und unterstützen uns. Ich denke es ist bei uns einfach blöd gelaufen weil jeder von uns den Anderen beschützen wollte. Doch ich denke es geht einfach besser wenn wir darüber reden, auch wenn ich eine Weile gebraucht habe das zu checken.“ sagt Mello.

„Ja, damit bin ich einverstanden. Ich finde aber trotzdem das wir richtige Deppen sind.“

„Das streite ich auch nicht ab.“

„Gut so.“ sagt Matt und dann küssen sie sich.

Nachdem sie den Kuss lösen atmet Matt erleichtert aus.

„Ach ja, das hab ich ja so vermisst.“ sagt er und Mello kichert etwas.

„Ich auch, du Depp.“ kommt es dann von dem Blondem.

„Schön zu wissen und selber Depp.“ sagt Matt und nun lachen Beide.

Hätten die Beiden mal schneller kapiert das sie Deppen sind, dann hätte es gar nicht so viele Probleme gegeben. Doch aus Fehlern lernt man und um sein Ziel zu erreichen darf man dann einfach nicht aufgeben. Die Beiden hier sind vielleicht nicht das beste Beispiel um das klar zu machen, aber immer hin sollte es trotzdem klar sein. Jeder macht Fehler und man lernt daraus. Doch ans aufgeben sollte man nie denken. Es gibt immer einen Weg das Ziel zu erreichen auch wenn es oft schwer wird. Und das scheinend die Deppen endlich kapiert zu haben.

Fortsetzung folgt.....